

# **Digitales Brandenburg**

**hosted by Universitätsbibliothek Potsdam**

Eingänge für die Bibliothek.

Hiermit wäre in Kürze ein Hintergrund gegeben für die reichen Sammlungen an Spinn- und Webegeräten, welche Sie, geehrte Anwesende, in unsern Museen antreffen. Zu den in Gräbern oder sonstwie gefundenen Zeugnissen uralter Kunstfertigkeit und nimmer verringerter Hochschätzung dieser unentbehrlichen Beschäftigung gesellen sich die in der Litteratur niedergelegten Zeugnisse. Bedauerlich bleibt für meine freundlichen Zuhörer, dass die Mark Brandenburg in Bezug auf die Letztgenannten schlecht wegkommt.

Lokale Verschiedenheiten gleichen sich bei allgemeiner werdender Kultur aus. Das im Jahre 1530 erfundene Spinnrad\*) nahm seinen Siegeslauf über alle möglichen Spindeln und Wirtel in zahllosen Winkeln der Erde.

Schiller hat uns keine Beschreibung gegeben, wo er sagt:

„Glänzend umwindet der goldene Lein die tanzende Spindel,  
Durch die Saiten des Garns sauset das webende Schiff.“

(Der Spaziergang.)

Auch hier sind Spinnen und Weben neben einander gestellt. Daran will ich nur noch die Mitteilung knüpfen, dass Herr von Schulenburg annimmt, „dass die Webekeller der Germanen auch als Spinnstuben dienten, d. h. Spinnstuben waren.“ In den Bergdörfern am Westufer des Gardasees traf er folgende Sitte: „Die Leute halten sich im Winter der Kälte wegen vielfach im Stalle auf, auch abends bei Lampenlicht. Die Ställe befinden sich im Erdgeschoss. Dort wärmt das Vieh. In diesen Ställen kommen nun Spinnengesellschaften von jungen Mädchen zusammen“.\*\*) Ausdrücklich wird hinzugesetzt, dass sich auch die jungen Männer da einfinden.

Ein solches Bild können wir uns zweifellos von den ältesten brandenburgischen Spinnerinnen und ihren Verehrern ausmalen. Das war alsdann auch eine „Brandenburgia“.

Freuen wir uns indess der unsrigen!

## Eingänge für die Bibliothek.

### A. Bücher.

#### 1. Geschenke.

Vom Magistrat der Stadt Berlin.

Borrmann, R., Die Bau- und Kunstdenkmäler von Berlin, Berlin 1893.

\*) Annalen des Vereins für Nassauische Altertumsk. u. Geschichtsf., IV. Band, 1879, S. 24.

\*\*) Verh. d. Berl. Ges. f. A., E. u. U., 1893, S. 148,



## Von den Herren Verfassern.

- Scheibler, C. Prof. Dr. Geh.-Reg. Rat, Aktenstücke zur Geschichte der Rübenzuckerfabrikation in Deutschland während ihrer ersten Entwicklung, Berlin 1875.
- 1) Bahrfeldt, E. Dr., Der Bracteatenfund von Michendorf. Ein Beitrag zur Brandenburg. Münzkunde des XII. Jahrh., Berlin 1881.
  - 2) Derselbe, Die Brandenburg. Städtemünzen aus der Kipperzeit 1621—1623, Rietz-Neuendorf 1882.
  - 3) Derselbe, Beiträge zur Brandenburg. Münzkunde, o. O. u. J.
  - 4) Derselbe, Die bei Ilmersdorf gefundenen Bracteaten, Wien 1885.
  - 5) Derselbe, Das Münzwesen der Stadt Luckau in der Nieder-Lausitz, Wien 1885.
  - 6) Derselbe, Der Marschwitzer Bracteatenfund, Breslau 1885.
  - 7) Derselbe, Die Datierung der Brandenburg. Denare aus der Zeit der Regenten des bayerischen Hauses, München 1890.
- Eichberg, Markgraf Otto der Minnesänger. Ein vaterländisches Gedicht, Berlin 1893.
- 1) Schmidt-Neuhaus, Paul, Königin Luise in der plastischen Kunst, Berlin 1893.
  - 2) Derselbe, Berliner Gedenktafeln, Berlin 1893.
- Galland, Georg, Dr., Die Amtmännin von Oranienburg. Ein Beitrag zur deutschen Sittengeschichte d. 17. Jahrhunderts, München 1894.

## Vom Verleger.

(Plahn'sche Buchhandl. — Henri Sauvage)

- Bellardi, Paul, Königin Luise, ihr Leben und ihr Andenken in Berlin, Berlin 1893.

## Von Herrn Herm. Bünger.

- Virchow, R., u. v. Schulenburg, W., Der Spreewald und der Schlossberg von Burg, Berlin 1880.

## Von Herrn Lieutenant Schmidt.

- 1) Lindenberg, Paul, Berlin als Kleinstadt, Berlin 1893.
- 2) Harden, Maxim., Berlin als Theater-Hauptstadt, Berlin 1888.
- 3) v. Sacken, Ed., Freiherr, Katechismus der Heraldik, 4. Aufl., Leipzig 1885.
- 4) Gindler, F., u. Stephan, O., Die Weltstadt Berlin, Sehenswürdigkeiten und Denkmäler, Einrichtungen und Umgebung der Stadt Berlin, Berlin (1893).

## 2. Tausch-Exemplare.

Touristen-Klub für die Mark Brandenburg zu Berlin.

- 1) Mitteilungen. Jahrg. I No. 7—12, Jahrg. II No. 1—4, 1892/93.
- 2) 9. Jahresbericht pro 1892.

Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.

- Mitteilungen. XXXI. Jahrg. No. III, 1893.

Württemberg. Kommission für Landesgeschichte in Stuttgart.  
 Württemberg. Vierteljahrshefte. Neue Folge. I. Jahrgang. No. 1—4, 1892.



Historischer Verein  
für das Grossherzogtum Hessen zu Darmstadt.  
Quartalblätter. Neue Folge. Jahrgang 1892, No. 5–8.

Niederlausitz. Gesellschaft für Anthropologie und Altertums-  
kunde zu Guben.

- 1) Mitteilungen. Heft 1–5.
- 2) Desgleichen. III. Band. Heft 1 u. 2.

Verein für die Geschichte der Neumark zu Landsberg a./W.  
Mitteilungen No. 9 — 1892.

Allgäuer Geschichts-Verein zu Kempten.  
Allgäuer Geschichtsfreund, 1888–1892.

Administration der Antiquitäten. Zeitschrift zu Strassburg i./Els.  
Antiquitäten, Zeitschrift, Heft 51–63.

Redaktion der Naturwissenschaftlichen Wochenschrift zu Berlin.  
Naturwissenschaftliche Wochenschrift, Jahrg. VIII, Heft 1–5.

## B. Bilder- und Karten-Sammlung.

### Geschenke.

Vom Herrn Verfasser.

Liebenow, W., Prof., Karte der Provinz Brandenburg als besonderer Abdruck  
aus der Karte von Mittel-Europa, Hannover o. J.

Von Herrn Lieutenant Schmidt.

Schmidt, R., Bauwerke und Denkmäler von Berlin — (Höhenvergleich) Licht-  
druck. —

---

## Georg Galland: Die Amtmännin von Oranien- burg.

Ein Beitrag zur Sittengeschichte des 17. Jahrhunderts.

---

Unter diesem Titel veröffentlichte in den Nummern 17 und 18 der  
„Beilage zur Münchener Allgemeinen Zeitung von 1894“ kürzlich Herr Privat-  
Dozent Dr. Georg Galland, unser verehrtes Mitglied, die aktenmässige Schilder-  
ung eines Prozesses, welcher sich unter der Regierung des Kurfürsten Friedrich  
des Dritten abgespielt hat. In dieser Schilderung entwirft der Verfasser ein  
so anschauliches Bild der damaligen Sitten und bietet ausserdem noch so